

**Protokoll
über die 40. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 11.04.2007**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion Die Linkspartei.PDS

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Brill, Anna Fraktion Die Linkspartei.PDS
Riedel, Georg-Christian CDU-Fraktion und Liberale ab TOP 5
Woywode, Robert CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Berger, Sabine Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Hubert, Rudolf
Marksteiner, Klaus Fraktion Die Linkspartei.PDS
Meslien, Daniel SPD-Fraktion ab TOP 5
Schulz, Andreas Fraktion Die Linkspartei.PDS

beratende Mitglieder

Baumotte, Peter
Burmeister, Harald

Verwaltung

Meer, Ludger
Petznick, Bärbel

Leitung: Erika Sembritzki

Schriefführer: Annika Winter

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 22.03.2007 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 5.1. Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007
hier: Qualifizierung des von der Stadtvertretung am 11.12.2006 beschlossenen HSK 2007 (Vorlage 01339/2006)
Vorlage: 01509/2007
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 40. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, sowie die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 2 zurückzustellen und in der nächsten Sitzung aufzurufen, da die Sitzungsniederschrift als Tischvorlage verteilt wurde.

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 22.03.2007 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Wiedervorlage des Tagesordnungspunktes in der 41. Sitzung des Ausschusses.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

zu 4 Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II

Bemerkungen:

Herr Meer berichtet, dass sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe der Kommunalen Träger Westmecklenburgs verständigt haben, eine Angleichung der Richtlinien zur Bestimmung der Leistungen für Unterkunft und Heizung anzustreben. Dabei sollen lediglich einheitliche Grundsätze und Verfahrensweisen geschaffen werden. Den lokalen Besonderheiten, insbesondere hinsichtlich der Höhe des angemessenen Wohnraumes, wird im besonderen Teil Rechnung getragen. Frau Sembritzki bittet, dass der Sozialausschuss aktiv in diesen Prozess eingebunden wird.

Weiterhin berichtet Herr Meer, dass der Geschäftsführer der ARGE Schwerin, Herr Gerth, an der nächsten Sitzung des Sozialausschusses teilnehmen und zu aktuellen Themen berichten wird.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 5.1 Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007
hier: Qualifizierung des von der Stadtvertretung am 11.12.2006
beschlossenen HSK 2007 (Vorlage 01339/2006)
Vorlage: 01509/2007**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende führt zur Konsolidierungsmaßnahme 50.4-2007.1 „Reduzierung der freiwilligen Leistungen an soziale Beratungs- und Betreuungsdienste“ aus.

Sie erläutert, dass die durch Herrn Block ins Leben gerufene Arbeitsgruppe „Fördermittel“ zu Gesprächen zusammengefunden habe, um die Kürzungsvorgabe in Höhe von 200.000 Euro jährlich ab 2008 umzusetzen. Auf Grund dieser Vorgabe sei jedoch keine Verständigungsmöglichkeit zwischen den Vertretern der Verwaltung und den sonstigen Mitgliedern der Arbeitsgruppe gesehen worden.

In Anbetracht der in der Vergangenheit realisierten Einsparungen stelle das derzeitige Angebot nur noch eine Mindestausstattung im Bereich sozialer Beratungsdienste dar.

Mit den vorgesehenen Kürzungen im Unterabschnitt 4700 können die vorhandenen Strukturen nicht aufrechterhalten bleiben. Einrichtungen müssten geschlossen werden. Dies könnte u.a. betreffen:

- das Stadtteilzentrum Krebsförden Miteinander,
- das Haus der Behinderten und Senioren (Max-Planck-Str.),
- die Beratungsdienste für psychisch Kranke der ANKER Sozialarbeit e.V.,
- die Lebenshilfe e.V.,
- die Beratungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen Klara e.V. und
- Einschränkungen der Arbeit des Senioren- und Behindertenbeirates.

Darüber hinaus gingen der Stadt Fördermittel des Bundes und Landes in Größenordnungen verloren, wenn die Stadt ihre erforderlichen Eigenanteile nicht mehr leistet. Nicht zuletzt seien die Auswirkungen auf die Hilfesuchenden unbedingt zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen lehnt das Haushaltssicherungskonzept 2007 (Entwurf) bezüglich der Streichungen im Bereich der Sozialen Beratungs- und Betreuungsdienste ab 2008 um 200.000 Euro ab.

Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister gebeten, umgehend den Umfang der Leistungen im Budget 504, Unterabschnitt 4700 erneut zu prüfen. Ziel muss sein, die Arbeitsfähigkeit der Beratungs- und Betreuungsdiensten mit ihren vorhandenen Strukturen zu gewährleisten. In die zu führenden Gespräche sind Vertreter des Ausschusses für Soziales und Wohnen und der Leistungserbringer einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gab zum Tagesordnungspunkt 6 keine Wortmeldungen.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

Protokollführer